

herausgab, über die erstaunlichen Wirkungen des innerlich und äußerlich gebrauchten kalten Wassers; welche, außer in lateinischer Sprache, auch in französischer, englischer und italienischer vorhanden ist.

Indessen kann man doch dem Engländer Floyer das Verdienst nicht absprechen, durch seine *Psychrolusia*, mit Anfange dieses Jahrhunderts, die kalten Bäder recht eingeführt zu haben.

Von seiner Zeit bis zum Neapolitaner Baldini, der 1783. ein eigenes Buch darüber schrieb, haben wir beynahe eine kleine Bibliothek über diese Materie, und darunter einige erhebliche Werke, die mehr als Compilation sind. Da also dieses Fach so viel besser bearbeitet ist, so kann ich auch kürzer darüber seyn.

Man erinnert sich aus dem ersten Capitel dieses Buchs, daß ich die Grade dieser Bäder so angebe: Ein Bad, welches zwischen 32 und 65 Fahrenheitischen Graden (1 bis 15 nach Reaumur) kalt ist, nenne ich kalt, zwischen 65 und 85 nenne ichs kühl.